



JANÁČEK BRNO 2024

9. Internationales
Opern- und Musikfestival

1-24/11/2024

janacek-brno.cz

         **NdB**opera

Pressemitteilung vom 6.3.2024

Das Festival Janáček Brno 2024 steht ganz im Zeichen des Jahres der tschechischen Musik

1. – 24. November 2024

Das Motto des diesjährigen Festivals ist Grenzenlos!..., denn die tschechische Musik kennt keinerlei Grenzen. Erleben Sie mit uns die Musik dieses Landes an den Orten, wo sie entstanden ist und durch die sie inspiriert wurde! Genießen Sie während der drei Festivalwochen den Genius loci von Brno, einer Stadt mit vielfältiger Kultur, wunderbaren Baudenkmalern und einer bunten Kunst- und Gastronomieszene. Hier begründete Mendel mit seinen Vererbungsgesetzen die moderne Genetik, und das musikalische Genie Leoš Janáček schuf hier seine größten Werke.

„Das Festivalprogramm 2024 wird bislang ungekannte Höhen erreichen. Innerhalb weniger Jahre ist es uns gelungen, auf ein Qualitätsniveau zu kommen, wie es sich für ein herausragendes Kulturereignis von europäischem Rang gehört. Es freut mich sehr, dass die Bedeutung des Festivals auch durch das Ministerium für Kultur der Tschechischen Republik gewürdigt wird, mit dem wir ein Memorandum über die Zusammenarbeit abgeschlossen haben werden, welches uns eine planbare Finanzierung garantiert. Nur so ist es uns möglich, das erreichte Niveau auch in der Zukunft zu halten.“

Martin Glaser, Direktor des Nationaltheaters Brno

Den krönenden Abschluss des Jahres der tschechischen Musik bildet das dreiwöchige Festival Janáček Brno 2024 mit einem umfangreichen Programm an herausragenden Musik- und Bühnenprojekten unter Mitwirkung der besten Interpreten aus dem In- und Ausland.

Das Motto des 9. Festivaljahrgangs Grenzenlos!... ist durch Janáčeks Oper *Die Ausflüge des Herrn Brouček* inspiriert, in welcher der Hauptheld den Mond besucht und in einer Zeitreise ins 15. Jahrhundert zurückkehrt. Gerade mit einer neuen Inszenierung dieser Oper wird das Brünner Ensemble das Festival feierlich eröffnen. Regie führt dabei Robert Carsen, dessen Inszenierungen weltweit durch ihren Sinn für Dramatik, ihre Poetik, ihren Humor und ihre künstlerische Geschliffenheit begeistern, während den Taktstock Chefdirigent Marko Ivanović schwingen wird. Die Rolle des Matěj Brouček wird der britische Tenor Nicky Spence übernehmen, den die regelmäßigen Besucher des Festivals vor zwei Jahren als ausgezeichneten Interpreten von Janáčeks *Tagebuch eines Verschollenen* erleben konnten. *„Die Neuinszenierung für das Festival ist in Zusammenarbeit mit dem Teatro Real, Madrid und der Staatsoper Unter den Linden, Berlin entstanden, was für das Festival einen weiteren wichtigen Schritt zur Verbreitung von Janáčeks Œuvre auf den Bühnen der Welt unter Beteiligung herausragender Interpreten darstellt“*, erläutert Jiří Heřman, der künstlerische Leiter der Oper des Nationaltheaters Brno.

Das Opernprogramm des Festivals bietet einen Querschnitt durch das Schaffen Janáčeks von seinem ersten Opernerfolg bis hin zu seinen zwei Hauptwerken. Ein besonderer Gast des Festivals ist das herausragende Ensemble der Staatsoper Berlin, welches mit einer ausgezeichneten Inszenierung der *Sache Makropulos* unter der Regie von Claus Guth und mit Robert Jindra am Dirigentenpult aufwarten kann. Guth wurde im Rahmen der OPER! AWARDS 2023 zum Regisseur des Jahres gekürt. In der Rolle der Emilia Marty wird die mit zwei Grammy Awards ausgezeichnete deutsche Sopranistin Dorothea Röschmann zu erleben sein.

Die Oper *Jenůfa* wird von einem rein weiblichen Inszenierungsteam unter der Leitung der progressiven Regisseurin Veronika Kos Loulová und in der musikalischen Einstudierung von Anna Novotná Pešková in einer Koproduktion der Oper des Mährischen Theaters Olomouc und der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno präsentiert. Die Inszenierung ist in Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum Úsměv mámy entstanden.

Die Oper *Das schlaue Füchlein* kann am 6. November den 100. Jahrestag ihrer Uraufführung feiern. Auf dem Festival ist sie in Gestalt einer neuen Inszenierung des Mährisch-Schlesischen Nationaltheaters unter der Regie des israelischen Choreografen Itzik Galili und unter der musikalischen Leitung von Marek Šedivý vertreten. Doch auch das Brünner Ensemble hat zum Jubiläum eine Inszenierung von Jiří Heřman und Marko Ivanović vorbereitet, bei der zwei herausragende Gäste zu erleben sein werden – Kateřina Kněžíková als Füchlein Schlaukopf und Adam Plachetka in der Rolle des Försters. Einer der Festivalabende wird David Radok und seiner Interpretation einer der beliebtesten tschechischen Opern – Dvořáks *Rusalka* – gehören. Als Höhepunkt des Jahres der tschechischen Musik wird das Festival auch einige selten aufgeführte Werke präsentieren, so etwa auch die Oper *Der Scharlatan* des Brünner Komponisten Pavel Haas, welche 1938 im Mahen-Theater ihre Uraufführung erlebte. Die Festivalbesucher werden die Oper in einer Inszenierung des Opernensembles aus Ostrava unter der Regie von Ondřej Havelka erleben können. Bereits traditionell werden im Rahmen des Festivals auch neue Werke von Studenten der Janáček-Akademie erklingen, während das Brünner Konservatorium einen Abend der Komponistin Vítězlava Kaprálová widmen wird.

Auch die Dramaturgie des Konzertprogramms ist ganz der tschechischen Musik gewidmet und erinnert an das erste Jahr der tschechischen Musik, welches gerade vor hundert Jahren, im Jahr 1924, begangen wurde. Neben dem dominierenden Œuvre Leoš Janáčeks präsentieren die Rezitale, Symphonie- und Kammerkonzerte somit nicht nur die Werke der großen tschechischen Komponisten, in deren Lebensdaten die für die tschechische Musik geradezu mythische Zahl Vier enthalten ist (Bedřich Smetana, Antonín Dvořák, Leoš Janáček, Josef Suk), sondern machen auch mit anderen Autoren wie etwa Janáčeks Lieblingsschüler Pavel Haas oder Komponisten der jüngeren Generation wie Miloslav Ištvan, Luboš Fišer, Josef Berg und anderen bekannt.

Ein bekanntes Gesicht wird beim Festival auch Jakub Hrůša sein, der zuletzt im Rahmen des deutschen Musikpreises Opus Klassik zum Dirigenten des Jahres 2023 gekürt wurde. Diesmal wird er mit seinen Bamberger Symphonikern auftreten, die sich mit einem rein tschechischen Repertoire präsentieren – Janáčeks *Taras Bulba*, Suks *Lebensreifen* sowie Dvořáks *Klavierkonzert* in der Interpretation des herausragenden Pianisten Daniil Trifonov. „Es handelt sich hier um das Programm des Einführungskonzertes zum Jahr der tschechischen Musik, wie es im Januar 1924 vom Orchester des Brünner Nationaltheaters, vom Brünner Konservatorium und Orchestermitgliedern des deutschen Theaters aufgeführt wurde“, erklärt dazu der Dramaturg des Konzertprogramms Jiří Zahrádka.

Das Orchester der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno unter der Leitung von Robert Kružík wird zusammen mit dem Violinisten Jan Mráček und dem Tschechischen Philharmonischen Chor ein Programm mit Werken von Komponisten präsentieren, die mit der Stadt Brno in Verbindung stehen. Auf dem Programm stehen Janáčeks *Wanderung einer kleinen Seele*, *Beschwörung der Zeit* von Miloslav Ištvan und *Der Blumenstrauß* von Bohuslav Martinů. Als besonderer Gast wird sich die Staatskapelle Berlin nicht nur im Rahmen der Inszenierung der *Sache Makropulos*, sondern auch mit einem eigenen Konzert unter der Leitung ihres neuen Chefdirigenten Christian Thielemann präsentieren.

Als neuer Veranstaltungsort neben den Villen Tugendhat und Löw-Beer kommt dieses Jahr auch die Villa Stiassni hinzu, unter anderem mit einem Programm von Simona Šaturová und Marek Kozák, einem Rezital von Pavla Vykopalová, Karel Dohnal und Eliška Novotná, einem Klavierkonzert von Jan Jiraský oder den *Slawischen Tänzen* in der Interpretation des Duos Ardašev. Wie schon in den vorausgegangenen Jahren werden im Mahen-Theater und der Reduta Kammerkonzerte mit herausragenden Interpreten wie etwa Josef Špaček, Adam Plachetka oder dem Pavel Haas Quartet stattfinden. Das britische Navarra String Quartet wird zusammen mit dem Tenor Nicky Spence und der Pianistin Lada Valešová ein herausragendes Werk des tschechischen Liedschaffens präsentieren – das Klavierquintett mit Tenorsolo *Fata Morgana* von Pavel Haas.

Das Programm wird abgerundet durch Chor- und Folklorekonzerte, zum Beispiel mit den Martinů Voices unter der Leitung von Lukáš Vasilek, die mit einem Programm aus Kompositionen von Leoš Janáček, Bohuslav Martinů, Antonín Dvořák, Jan Novák und Luboš Fišer auftreten. In der Basilika Mariä Himmelfahrt wird der Gesangschor Gaudeamus zusammen mit dem Orchester des Ensembles Opera Diversa geistliche Werke von Leoš Janáček und anderen tschechischen Komponisten zu Gehör bringen. Die Folklorekonzerte „Im Rausch der Lieder“ und „Janáček war überall“ erinnern dagegen an Janáčeks innige Beziehung zur mährischen Volksmusik. Das Projekt von Magdalena Múčková verbindet reichhaltiges Liedgut in der Interpretation regionaler Musiker mit Beispielen mährischer Volkstänze und einer Präsentation traditioneller Trachten.

Neben dem Hauptprogramm wird es eine ganze Reihe von begleitenden Veranstaltungen geben, so etwa die schon traditionellen Ausstellungen im Leoš-Janáček-Haus und in den Theatergebäuden, Programme für Schulen oder dramaturgische Einführungen vor Opernvorstellungen.

Der besondere Stellenwert des Festivals Janáček Brno 2024 wird auch durch seine visuelle Gestaltung unterstrichen, welche ausgehend vom Motto Grenzenlos!... von Petr Sís direkt für das Festival entworfen wurde: *„Ich hatte das Gefühl, dass der Wind, der über der Walachei und der Lachei wirbelte, den jungen Leoš Janáček mit sich gerissen hat, um ihn durchs Leben zu tragen. Am musikalischen Himmel war er ein Wölkchen von ganz eigenem lyrischem Charakter, und seine Gefühlslandschaft lässt sich vielleicht überhaupt nicht wirklich mitteilen...“* Der Künstler hat auch die Festivalgrafik zum 100. Jahrestag der Oper *Das schlaue Füchslein* geschaffen.

Bevor es richtig losgeht!

Noch vor dem Auftakt des eigentlichen Festivalprogramms begehen wir am 3. Juli den 170. Geburtstag Leoš Janáčeks. Die Vorschauveranstaltung wird ein ganztägiges Programm für die gesamte Familie bieten, zu dessen Abschluss am Abend auf der Piazzetta vor dem Janáček-Theater unter freiem Himmel eine Aufzeichnung der Inszenierung von *Jenůfa* aus dem Londoner Royal Opera House in Covent Garden zu erleben sein wird. Der Eintritt ist frei.

Unterstützen Sie unser Festival!

Unser Festival können Sie nicht nur durch den Kauf von Tickets unterstützen. Durch einen Förderbeitrag in von Ihnen gewählter Höhe können Sie einen Goldenen Fuchs, einen Silbernen Fuchs oder ein Füchslein „adoptieren“ und dadurch als geschätzter Sponsor des Festivals je nach der Beitragshöhe von verschiedensten Vergünstigungen nicht nur während des Festivals profitieren.

Als Neuigkeit bietet das diesjährige Festival für ausgewählte Vorstellungen VIP-Tickets an, mit denen Ihnen nicht nur die besten Plätze im Saal garantiert sind, sondern Sie auch die Möglichkeit zu einem Toast im VIP-Salon oder mit den auftretenden Künstlern erhalten.

Für die Besucher ist ein Festivalpass verfügbar, mit dem sie beim Ticketkauf für drei oder mehr Veranstaltungen eine Ermäßigung von 25 % erhalten oder beim gleichzeitigen Kauf von Tickets für fünf oder mehr Veranstaltungen eine Ermäßigung von 30 %.

Das Festival wird finanziell unterstützt durch die Stadt Brno, das Ministerium für Kultur der Tschechischen Republik, die Leoš-Janáček-Stiftung und den Kreis Südmähren. Generalpartner des Festivals ist der Bohemian Heritage Fund. Hauptmedienpartner sind das Tschechische Fernsehen und der Tschechische Rundfunk.

Aktuelle Informationen zum Festival sowie den Online-Ticketverkauf finden die Gäste auf der Festival-Homepage www.janacek-brno.com.

Mit finanzieller Unterstützung



jihomoravský kraj

{ Nadace
Leoše
Janáčka

Allgemeiner Partner

Bohemian
Heritage
Fund

Wichtigste Medienpartner



Medienpartner

mafra | DNES | LIDOVÉ NOVINY | iDNES.cz



Partner



VILLA + TUGENDHAT

JANÁČEK BRNO 2024

9. Internationales Opern- und Musikfestival GRENZENLOS!...

Kontakt für die Medien:

Šarlota Gunišová

Tel.: +420-720 050 682

E-Mail: gunisova@ndbrno.cz

www.janacek-brno.com